



MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

Neue Handicap-Regeln 2021

Liebe Mitglieder,

weltweit werden derzeit die sechs verschiedenen Handicap-Systeme zu einem einheitlich geltenden World Handicap System (WHS) vereint. Obwohl jedes der Handicap-Systeme nur den Sinn hat, die Spielstärke eines Golfers auszudrücken, unterscheiden sich diese Systeme teilweise sehr deutlich.

In Zeiten der Globalisierung reisen immer mehr Golfer in andere Länder. Der Golftourismus boomt und sowohl Deutsche, als auch Golfer anderer Nationen spielen international auf allen Kontinenten. Um die Handicap-Führung nach einheitlichen Regeln zu garantieren und auch international ein Fair-Play um die Platzierungen in den Nettowertungen sicherzustellen, wurden aus allen sechs derzeit geltenden Systemen die besten Aspekte übernommen und vereinheitlicht. So enthält auch das neue World Handicap System viele Regelungen, die uns schon aus dem EGA-Vorgabensystem bekannt sind.

Das World Handicap System tritt in Deutschland, Österreich und der Schweiz ab 2021 in Kraft.

Was bleibt unverändert?

- Es gibt weiterhin Handicaps ab -54
- Handicaps von -26,5 und höher können sich nicht verschlechtern
- Course Ratings gibt es weiterhin (Course Rating und Slope Rating)
- 9 Loch-Runden bleiben vorgabewirksam
- Privatrunden sind nur nach vorheriger Anmeldung handicap-relevant (bisher EDS-Runde)
- Handicap-relevante Spielformate sind z.B. Zählspiel, Stableford, Maximum Score, Par/Bogey

Was ändert sich?

- Das Handicap folgt aus einer Durchschnittsberechnung anstelle einer schrittweisen Handicap-Fortschreibung
- Die »EGA-Vorgabe« wird durch den „**World Handicap Index**“ ersetzt.
- Der Begriff „vorgabewirksam“ wird durch „handicap-relevant“ abgelöst.
- Es gibt keine Vorgabeklassen, keine Pufferzonen sowie keine Herab- und Heraufsetzungsmultiplikatoren mehr.
- Registrierte (handicap-relevante) Privatrunden (EDS) sind für alle Handicaps möglich.
- Auch handicap-relevante 9-Loch-Runden sind für alle Handicaps vorgesehen.
- Einzel-Zählspieltourniere sind immer handicap-relevant und können nicht mehr als nicht vorgabewirksam ausgeschrieben werden.
- Das Course Rating kann bei schlechtem Wetter angepasst werden.
- Zur Handicap-Berechnung werden keine Stableford-Punkte mehr herangezogen.

Wir haben Ihnen einen Teil der neuen Regelungen in diesem Artikel zusammengestellt, um Ihnen den Einstieg in die neuen Handicap-Regeln zu erleichtern.



MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

Die Neuerungen in einer Übersicht:

EGA-Vorgabensystem (bisher)	World Handicap System (neu)
EGA-Vorgabe	World-Handicap-Index
vorgabenwirksam	Handicap-relevant
Vorgabenfortschreibung	Durchschnittsberechnung des Handicaps
Streichloch (bei zu vielen Schlägen)	gewertetes Bruttoergebnis (also Wertung einer maximalen Schlagzahl)
Vorgabenklassen / Pufferzonen	----
Grundlage: Stableford-Nettopunkte	Grundlage: Score Differential
EDS-Runden nur für Vorgabenklassen 2 – 6	vorab registrierte Privatrunden für alle Spieler
9-Löcher vorgabenwirksam nur für Vorgabenklassen 2 – 6	Handicap-relevante Privatrunden für alle Spieler
vorgabenwirksame oder nicht vorgabenwirksame Turniere	Alle Einzel-Zählspiel-Formate in der Spielsaison Handicap-relevant

Wie berechnet sich der World Handicap Index?

Während die Vorgaben bisher aufgrund von Stableford-Nettopunkten fortgeschrieben worden sind, wird der zukünftige Handicap Index auf Basis der Score Differentials nach jeder Runde neu berechnet. Der Score Differential ermöglicht die Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die auf unterschiedlichen Plätzen erspielt wurden und beschreibt den Unterschied zwischen dem gewerteten Ergebnis und dem Course Rating unter Einbeziehung des Slope Ratings. Dazu werden die besten acht der letzten zwanzig Handicap-relevanten Ergebnisse bewertet. Nur aus diesen acht Ergebnissen wird der Durchschnitt ermittelt.

Damit entfallen die bisher genutzten Vorgabenklassen mit Pufferzonen und Herauf- und Herabsetzungsmultiplikatoren. Zur neuen Durchschnittsberechnung werden sie nicht mehr benötigt. Da es keine unterschiedlichen Vorgabenklassen mehr geben wird, entfallen auch die Einschränkungen der bisherigen Vorgabenklasse 1. Im World Handicap System können somit auch Spieler mit einem Handicap-Index von 4,4 oder besser Handicap-relevante Privatrunden spielen und an 9-Löcher-Turnieren teilnehmen.

Ab 2021 werden alle Einzel-Zählspiel-Turniere während der Spielsaison immer Handicap-relevant sein. Von Mai bis September haben Spielleitungen somit nicht mehr die Wahl, ein Zählspiel-Turnier als „nicht vorgabenwirksam“ auszuschreiben. Da jedoch immer nur die acht besten der letzten zwanzig Ergebnisse eines Spielers zur Berechnung des Handicap-Index genutzt werden, beeinflussen die schlechteren zwölf Runden den Handicap-Index zunächst nicht. Nur bei anhaltend höheren Ergebnissen, wird auch der Handicap-Index entsprechend der tatsächlichen Spielstärke wieder ansteigen. Nicht Handicap-relevante Turniere sind während der Spielsaison in den Formaten möglich, die nicht für die Handicap-Berechnung genutzt werden können, wie Vierer oder Scrambles.

MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

Das Stammbblatt eines Spielers enthält im World Handicap System die jeweils letzten zwanzig Ergebnisse in chronologischer Reihenfolge. Diese Liste heißt Scoring Record. Wie bisher steht das zuletzt erzielte Ergebnis ganz oben, das älteste Ergebnis ganz unten im Stammbblatt. Nach dem neuen Verfahren werden die besten acht der Ergebnisse ermittelt und nur aus diesen der World Handicap-Index berechnet. Sobald ein neues Ergebnis erzielt wird, steht es an erster Stelle im Stammbblatt, das bisher 20. Ergebnis wird zum 21. und entfällt.

Bei vielen Spielern enthält das Stammbblatt derzeit weniger als zwanzig Ergebnisse. In dem Fall werden auch die Handicap-Indizes entsprechend der folgenden Tabelle aus weniger als zwanzig Ergebnissen ermittelt:

Anzahl Ergebnisse im Stammbblatt	Zur Berechnung des Handicap-Index gewertete Score Differentials	Anpassung
1	der niedrigste	-2,0
2	der niedrigste	-2,0
3	der niedrigste	-2,0
4	der niedrigste	-1,0
5	der niedrigste	0
6	Durchschnitt der niedrigsten 2	-1,0
7-8	Durchschnitt der niedrigsten 2	0
9-11	Durchschnitt der niedrigsten 3	0
12-14	Durchschnitt der niedrigsten 4	0
15-16	Durchschnitt der niedrigsten 5	0
17-18	Durchschnitt der niedrigsten 6	0
19	Durchschnitt der niedrigsten 7	0
20	Durchschnitt der niedrigsten 8	0

Spieler ohne Ergebnisse oder mit weniger als 20 Ergebnissen im Stammbblatt erhalten ein zusätzliches fiktives Ergebnis, das einem Score-Differential in Höhe des letzten EGA-Handicaps entspricht, ein sogenanntes Ankerergebnis. Dieses **Ankerergebnis** hat zur Folge, dass:

- - ein Spieler ohne andere Stammblatteinträge einen World Handicap Index erhält, der dem heutigen EGA-Handicap entspricht.
- - für Spieler mit weniger als 20 Stammblatteinträgen, der World Handicap Index nicht zu gravierend abweicht.

Je geringer die Anzahl der Stammblatteinträge der letzten vier Jahre ist, desto gewichtiger ist das Ankerergebnis. Das Ankerergebnis wird immer als ältestes Ergebnis eingetragen und wird als erstes Ergebnis aus dem Stammbblatt entfernt, sobald 20 erspielte Ergebnisse vorliegen.

Da es keine schrittweisen Veränderungen mehr auf Basis von Stableford-Punkten gibt, kommt eine neue Berechnungsgröße ins Spiel: Das o.g. **Score Differential**.



MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

Das Score Differential beschreibt den Unterschied zwischen dem gewerteten Bruttoergebnis und dem Course Rating, unter Einbeziehung des Slope Ratings. Es ist der Wert, der tagesaktuell das Spielpotential des Spielers auf einem Golfplatz aufzeigt.

Das **gewertete Bruttoergebnis** ist die Summe der benötigten Schläge pro Loch, wobei kein Bahnergebnis schlechter als Netto-Double-Bogey gewertet wird.

Die Formel für das **Score Differential** lautet:

$$(\text{Gewertetes Brutto Zählspielergebnis} - \text{CRW}) \times 113 / \text{Slope}$$

Für die Konvertierung stehen häufig keine gewerteten Brutto Zählspielergebnisse, sondern nur gewertete Stableford Nettopunkte zur Verfügung. Diese werden in Brutto-Zählspielergebnisse umgerechnet, so dass die Score Differentials berechnet werden können.

Beispiel

Sie haben in einer 18-Loch-Runde auf einem Platz (hier: GCDM) mit einer Vorgabe von 73 (PAR 73) ein gewertetes Bruttoergebnis von 102 Schlägen erzielt. Das Course-Rating (CRW) liegt bei 73,4 und der Slope (die Schwierigkeit des Platzes) bei 137. Beide Werte finden Sie auf der Scorekarte (hier: Herren gelb). Der Durchschnitts-Slope liegt immer bei 113.

$$(102 - 73,4) \times 113 / 137 = 23,6$$

Der Score Differential für diese Runde liegt also bei 23,6.

Der World Handicap Index berechnet sich aus dem Durchschnitt der besten acht Score Differentials aus den letzten 20 handicap-relevanten Runden (s.o.).

Wie werden 9-Loch-Runden gewertet?

Wie bisher auch, werden bei handicap-relevanten 9-Loch-Runden die für eine 18-Loch-Runde fehlenden Löcher hochgerechnet. Dies geschieht folgendermaßen:

1. Das Ergebnis der neun Löcher wird ermittelt
2. Es werden die neun Netto-PARs (PAR + Vorgabe) kalkuliert. Dies wird für die gespielten Bahnen gemacht (also auf einem 18-Loch-Platz werden nicht die zweiten 9 genommen).
3. Zum gespielten Ergebnis wird die Vorgabe und Summe der kalkulierten Netto-PARs sowie ein zusätzlicher Schlag dazu addiert. Dies ist das „gewertete Brutto-Ergebnis“.
4. Nun wird die Formel zur Berechnung des Score Differential angewandt.



MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

Beispiel

Ihr Ergebnis (jede Bahn wird maximal mit Netto-Double-Bogey gewertet) für die ersten neun Bahnen lag bei 51 Schlägen (entsprechend dem obigen Beispiel). Ihre persönliche Vorgabe betrug 15 Schläge und die neun Löcher hatten eine Platzvorgabe von PAR 36. Ihr **gewertetes Brutto-Ergebnis** errechnet sich also folgendermaßen:

Ergebnis der neun Löcher + Netto-PARs der ersten neun Löcher + zusätzlicher Schlag

$$51 + (36 + 15) + 1 = 103.$$

Um den Einfluss auf das Handicap zu bestimmen, muss noch der Score Differential berechnet werden (siehe oben).

$$(103 - 73,4) \times 113 / 137 = 24,4$$

Wurde die 9-Loch-Runde nach Stableford gezählt, werden mit den Stableford-Punkten die Netto-PARs errechnet.

Im obigen Beispiel ergibt sich bei einer Platzvorgabe von PAR 36 und einer Spielvorgabe von 15 dann wieder ein Ergebnis von 51.

Die Berechnungen laufen bei Ihren Spielen bei der Erfassung Ihrer Scorecard im Sekretariat über PC Caddy vollautomatisch, so dass Sie sich auch künftig ganz auf Ihr Spiel konzentrieren können.

Für die Ermittlung von Turniersiegern kann auch weiterhin mit Stableford Punkten (Brutto und Netto) gearbeitet werden.

Die Konvertierung

Nach demselben Verfahren wird auch die Konvertierung (einmalige „Umrechnung“) der bisherigen EGA-Vorgabe in den neuen Handicap-Index durchgeführt. Die Berechnung dazu erfolgt allein auf Grundlage der in den letzten vier Jahren erzielten, vorgabenwirksamen Ergebnisse, da nur damit die aktuelle Spielstärke widerspiegelt wird. Die Konvertierung erfolgt durch den DGV am 20.12.2020.

Sollten Sie mindestens 20 handicap-relevante Ergebnisse in Ihrem Stammbblatt haben, wird für Sie ein „Low Handicap Index“ ermittelt. Das ist Ihr niedrigster World Handicap Index der letzten 365 Tage. Dieser Low Handicap Index dient als Puffer, falls sich Ihr Handicap im Laufe des Jahres um drei oder mehr Schläge verschlechtern sollte (im Vergleich zum Low Handicap Index). In diesem Fall wird der weitere Anstieg des Handicaps um die Hälfte reduziert. Dieses Verfahren nennt sich „Soft Cap“. Außerdem kann sich innerhalb



MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

eines Jahres Ihr Handicap maximal um fünf Schläge verschlechtern (auch hier dient wieder der Low Handicap Index als Referenz). Dieser Mechanismus nennt sich „Hard Cap“.

Bei außergewöhnlich guten Runden (7 Schläge besser als das Handicap), wird Ihr World Handicap Index zusätzlich um einen Schlag reduziert. Bei Scores, die sogar 10 oder weniger Schläge besser als Ihr Handicap sind, bekommen Sie einen Bonus von -2 Schlägen auf Ihr Handicap. Dieser Bonus wird für die nächsten 20 Runden berücksichtigt.

Das Wichtigste für Golfer

Das Handicap ist Ausdruck des Spielpotenzials eines Golfers. Je mehr Ergebnisse ein Spieler erzielt, desto genauer spiegelt der Handicap-Index die aktuelle Spielstärke wider. Nur so ist ein Fairplay im Spiel um Nettoplatzierungen in Turnieren möglich.

Durch den Wechsel zum World Handicap System verliert die bisherige EGA-Vorgabe ihre Gültigkeit und wird durch den neuen Handicap-Index ersetzt. Durch die Neuberechnung bei der Konvertierung ist es sehr wahrscheinlich, dass der Wert des neuen Handicap-Index von dem der bisher geführten EGA-Vorgabe abweicht. Nur Spieler, die in den letzten vier Jahren keine vorgabenwirksamen Ergebnisse erzielt haben, erhalten den Handicap-Index als Ersteintrag in das Stammbblatt in unveränderter Höhe. Erst nach einigen neuen Ergebnissen spiegelt der Handicap-Index dieser Spieler ihre tatsächliche Spielstärke wider. Innerhalb von Deutschland werden die erzielten Ergebnisse nach Handicap-relevanten Runden automatisch durch den Heimatclub oder die auswärtige, gastgebende Golfanlage erfasst. Nur im Ausland erzielte Ergebnisse müssen Spieler selbst Ihrem Heimatclub übermitteln.

Weitere Informationsquellen

Folgende Informationsquellen können Ihnen weiterhelfen:

Video:

Der Deutsche Golf Verband hat kurze Videos veröffentlicht, welche die verschiedenen Teile des World Handicap Systems erklären.

Das erste dieser Videos erklärt, wie die EGA-Vorgabe eines Spielers am Ende des Jahres 2020 in den World Handicap Index übergeführt wird.

Das Video kann auf YouTube unter dem Link. <https://youtu.be/DsHvjij4xJU> aufgerufen werden.

MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

Weitere Videos:

Erklärung Slope- und Courserating

https://youtu.be/vDy_djs8Vgs

Neue Schreibweise Netto Doppelbogey

<https://youtu.be/EMlnpxOyY5U>

Mögliche Anpassung von schlechten Ergebnissen (Soft Cap/High Cap)

<https://youtu.be/ynvGUbl23Mo>

Verbesserung durch Außergewöhnliche Ergebnisse

<https://youtu.be/lkXVNetYgP0>

Course Rating Korrektur

<https://youtu.be/ZeJPEu18ADM>

Handicap Ausschuss

<https://youtu.be/S-b6zR4iwLo>

Printmedien:



Softcover: 112 Seiten

Deutscher Golf Verband e.V.

1. Auflage

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 978-3-88579-576-6

Größe: 148 x 210 mm



Broschüre: 48 Seiten

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 978-3-88579-577-3

Größe: 100 x 170 mm



MITGLIEDERINFORMATION

11.11.2020 Golfregeln

Selbstverständlich beantworten Ihre Fragen gerne auch der Spielführer des GCDM (Paul Rau) und sein Assistent (Andreas Dannenmann), das Sekretariat (Elke Heinz), die Pros und die Vorstandsmitglieder.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr GCDM Vorstand

Mitgliederinformationen

Elke Heinz
Golfbetriebsmanagerin
Golfanlage Domtal Mommenheim
Am Golfplatz 1, 55278, Mommenheim
+49 6138 92020
info@gc-dm.de

Harald Kiene
Schriftführer
Golfclub Domtal Mommenheim
Am Golfplatz 1, 55278, Mommenheim
+49 160 8498158
schriftfuehrer@gc-dm.de